

Bauhaus-Universität Weimar

Projektergebnis / Publikation
aus dem Projekt »Professional.Bauhaus«
an der Bauhaus-Universität Weimar

Förderkennzeichen: 16 OH 11026 / 16 OH 12006
Förderprogramm: »Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen«



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Zero.Emission

POTENZIALANALYSE

Professional.Bauhaus

Bauhaus-
Universität
Weimar

Forschungsfrage

„Wie sehen **Experten** (Alumni, Verbände, Unternehmen) das Potenzial von Weiterbildungen innerhalb ihrer Branche und des zu entwickelten Studiengangs **Zero.Emission**?“

Stichprobe

Zusammensetzung

15 Alumni - 3 Verbände - 2 Unternehmen

Auswertung & ERGEBNISSE

Themenkomplex I

Gründe für Weiterbildung

„[...] die Hoffnung [...], [mich] auch **finanziell zu verbessern** noch mit einer Weiterbildung.“

(Interview 19, 00:02:09-8)

„[...] [dass man] im Prinzip [...] halt nachher die Baustellen oder die Unternehmen [...] **ganzheitlicher** betrachten kann [...].“

(Interview 2, 00:01:29-4)

Themenkomplex I

Gründe gegen Weiterbildung

„Ich muss sagen, es ist einfach **zeitlich** hinten übergefallen.“

(Interview 6, 00:05:20-5)

Themenkomplex I

Anbieter der besuchten Weiterbildung

„[...] ich persönlich kenne eigentlich mehrheitlich Kollegen, die [...] entweder zur **Ingenieurkammer** gehen [...] oder [...] [zur] **Architektenkammer** oder eben [...] [zu] **einzelnen Anbietern** [die bestimmte Weiterbildungen anbieten].“

(Interview 20, 00:14:03-4)

Themenkomplex I

Erfahrungen mit Weiterbildungen in der Branche

„Die Schwierigkeit ist ja dann wirklich was zu finden, was seinen Anforderungen entspricht. [...] entweder ist es [...] fachlich **zu dünn**, die ganze Geschichte. Also das ist dann eher so Allgemeinbildung oder Einführungsveranstaltungen [...].“

(Interview 15, 00:12:03-6)

Themenkomplex I

Modelle zur Unterstützung von Mitarbeitern

„[...] es ist vielleicht ein ähnlicher Fall wie **Elternzeit** [...].“

(Interview 9, 00:31:33-5)

„...dass man halt auch die entsprechende **Freistellung** dann bekommt, wenn man [...] anwesend sein muss.“

(Interview 10, 00:12:46-9)

Themenkomplex II

Die Marke Zero.Emission

„[...] unter Zero.Emission verstehen halt viele zurzeit einfach nur diese **CO₂-Diskussion**.“

(Interview 17, 00:15:17-9)

„[Ein Studiengang], der Techniken und Maßnahmen vorschlägt oder erarbeitet, mit dem möglichst **emissionsneutrale Anlagen und Verfahren** betrieben werden können.“

(Interview 6, 00:15:00-5)

Themenkomplex II

Inhaltliche Relevanz des Studiengangs

„Neuartige Sanitärsysteme, dass ist ja nicht Industrie, sondern ist kommunal geprägt und **das passt nicht ganz zusammen.**“

(Interview 3, 00:09:16-7)

„Aber jetzt so direkt in unserem Bereich hat das **mit dem Alltäglichen wenig zu tun**, da wir doch eher kleinere Projekte haben.“

(Interview 16, 00:10:44-4)

Themenkomplex II

Inhaltliche Relevanz des Studiengangs

„**Waste to Energy** ist hier in aller Munde“

(Interview 17, 00:15:17-9)

„Ich kann Ihnen auch nur raten diese Kombination weiter auszubauen, weil **da sehe ich einen großen Markt.**“

(Interview 3, 00:25:39-6)

„Und bei uns gäbe es **mit Sicherheit Bedarf**, durchaus, für solche Leute die sich darauf spezialisiert haben.“

(Interview 9, 00:16:56-4)

Themenkomplex II

Gefragte Zusatzkompetenzen



Themenkomplex III

Studiendauer

„[...] theoretisch kann das funktionieren, wenn er also **keine anderen Verpflichtungen** hat, wenn er eben gerade *keine* Familie hat, wenn er nicht gerade ein Haus baut [...].“

(Interview 7, 00:28:41-8)

„Also, welcher Ingenieur kann heutzutage noch **2,5 Jahre** in Deutschland **vorplanen?**“

(Interview 20, 00:14:03-4)

Themenkomplex III

Studiendauer

„[...] ich könnte mir vorstellen, dass so ein Fernstudiengang für Leute, die jetzt vielleicht **noch nicht so viele Jahre im Beruf** sind [...] von ihrer Leistungsfähigkeit das noch hinkriegen.“

(Interview 14, 00:25:33-5)

„[...] und die **Älteren** sind irgendwo so spezialisiert, die machen keine 2,5 Jahre mehr.“

(Interview 20, 00:16:02-4)

„Würde man das **ein Jahr** oder eineinhalb Jahre machen, wäre diese **Schwelle geringer**.“

(Interview 9, 00:35:56-1)

Themenkomplex III

Studienaufwand

„[...] neben einem 40-Stunden-Job ist für mich eine Weiterbildung **nicht denkbar.**“

(Interview 15, 00:32:32-4)

„Es ist **machbar**, aber es führt schon da zu Schwierigkeiten, die man lösen muss, aber auch lösen kann.“

(Interview 2, 00:12:29-5)

„Also für mich hört sich das nach einem **schaffbaren Zeitaufwand** an, was man neben einem Beruf schon noch organisiert bekommt.“

(Interview 6, 00:25:02-6)

Themenkomplex III

Lehrformen & fachlicher Austausch

„[...] die Leute müssen sich kennenlernen, also Präsenz am Anfang und am Ende ganz wichtig, **Vernetzung** über Facebook oder halt über Ihre Lernportale [...], das ist ganz wichtig.“

(Interview 3, 00:17:15-3)

Themenkomplex III

Interkulturelle Kompetenzen

[...] dass man auf Englisch kommunizieren kann, ist für die Zukunft **unabdingbar.**“

(Interview 14, 00:21:02-8)

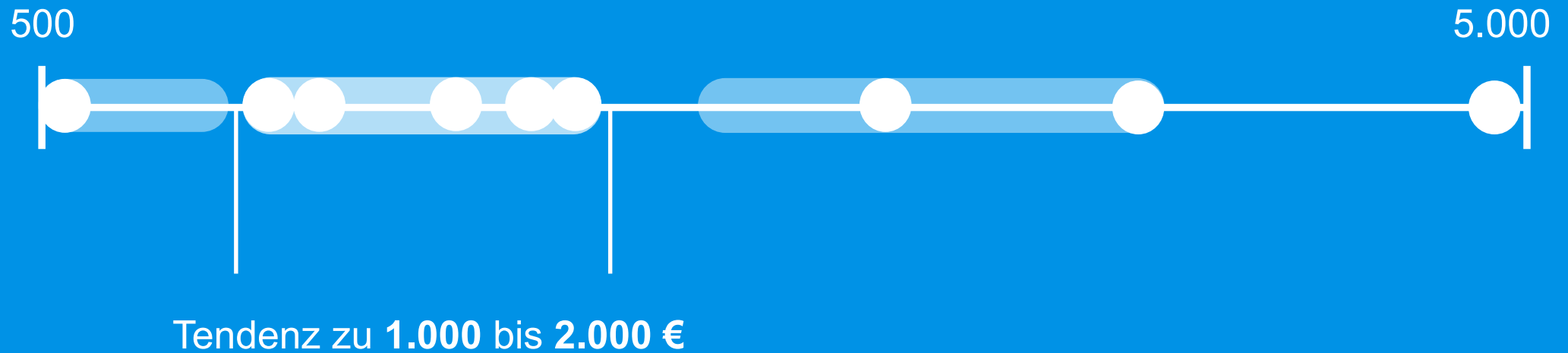
„Weil ich da in den letzten Jahren relativ **wenig gemacht** hatte, da wir nur in Deutschland tätig waren.“

(Interview 16, 00:17:54-6)

Themenkomplex IV

Preisbereitschaft ungestützt

€/Semester



Themenkomplex IV

Preisbereitschaft gestützt

„Also 15.000 ist jetzt schon eine Hausmarke (...) Da wäre ich persönlich nicht bereit das zu zahlen.“

(Interview 8, 00:27:10-3)

„Ja das ist **möglich**. Das kann man auch bezahlen“

(Interview 18, 00:16:17-5)

„...wenn jetzt eine Beförderung kommen würde und das dann das Richtige für mich ist, wäre mir das auch **3.000 oder 4.000 € wert**“

(Interview 15, 00:36:24-3)

Fazit & ZUSAMMENFASSUNG

Handlungsempfehlungen

- **Kooperationen** mit Verbänden (German Water Partnership, DAAD, etc.)
- **Exklusivität** (z.B. durch prominente Gastdozenten)
- **Interdisziplinarität:** unterschiedliche Wahlpflichtfächer anbieten (vor allem **Wirtschaft & Soft Skills**)
- Englische Veranstaltungen **optional** anbieten, um potentielle Studierende nicht abzuschrecken

Handlungsempfehlungen

- Möglichkeit bieten, **Kontakte zu knüpfen** und **fachlichen Austausch** ermöglichen
- Studiengangsbearbeitung mit **Untertitel** formulieren
- Versuchen, Kosten zu reduzieren
- **Zielgruppe** (internationale, große Firmen) klarer definieren

Noch
FRAGEN?

Bauhaus-
Universität
Weimar